933 und Sadfen vor, wurden aber im Jahre 933 bei Riade ("auf bem Rieb" an ber Unftrut) so geschlagen, daß sie für viele Jahre bas Bieberfommen verangen.

Much die Danen, die unter ihrem Könige Gorm bem Alten, bem Begründer bes danischen Staates, die banische Nart befest hatten, warf heinrich gurud, brang bis nach Jutland vor und begründete die Mart Schleswig wissichen Giber und Schlei.

936-973

2. Otto I. der Große 936-973.

Nach dem Tode Heinrichs I. wurde von den Großen des Reiches fein Altester Sohn Otto in Nachen zum Könige gewählt; durch die Hand des Großen des Armands est Griffiedes von Nachins empfing er Salbung und Krömung. Bei dem Krömungsmahle leisteten die vier Herzögen, dem Könige die Strendienite als Kümmerer. Erufchis, Mundichast und Marichall.

Aanprie gegen die Benden und Idhmen. Kann hatte Otto den Thron bestiegen, als sich die Böhmen und Benden emporten. Gegen sie kampten Jermann Billung, den Otto zu seinem Etelbertreter im Hergoginm Sachfen ernannte, und der Markgraf Gero, der die eroberten wendischen Gebiete mit großen Kraft schäuse.

Rampf gwifden Konigtum und Bergogtum. Da Otto nach einer Beschränfung ber herzoglichen Gewalt jum Besten einer festeren Reichseinheit ftrebte, fo geriet er mit ben Bergogen in ichmere Rampfe, jumal ba biefe unter feinen nachften Gefchwiftern Silfe fanben. Thankmar, Ottos alterer Salbbruber, batte fich felbit Soffnung auf die wendische Marfgraficaft gemacht und emporte fich gegen ben foniglichen Bruber, murbe aber bei Erfturmung ber Eresburg getotet. Sierauf erhob fich Ottos jungerer Bruber Seinrich und machte Unipriiche auf die Rrone als der eigentliche Konigsfohn, da er geboren war, als fein Bater ichon Ronig war. Mit Beinrich waren Eberhard von Franken und Gifelbert von Lothringen verbundet, Die von Otto eine Schmalerung ihrer bergoglichen Gewalt befürchteten. Much ber Ronig von Beftfranten (Frantreich) fand im Cinverftandniffe mit ben Berichworenen. Ronia Otto befand fich in großer Gefahr, aber fein Gieg bei Anbernach1) rettete ibn: Cherhard fiel, und Gifelbert ertrant auf ber Alucht im Rhein. Seinrich und feine Berbundeten mußten fich unterwerfen, ale Otto in Beftfranten bis gur Geine porgebrungen mar. Als Seinrich bald barauf von neuem eine Berichmorung, fogar gegen bas Leben bes Konigs, angettelte, murbe ber Unichlag entbedt und bie Berschworenen ftreng bestraft. Seinrich felbit wurde gefangen gefett, boch verfohnte fich Otto balb mit feinem Bruber und fand bei ihm fernerhin eine fefte Silfe.

¹⁾ Andernach liegt am Rheine, nördlich von dem Einfluffe der Mofel.